

Ein Projekt der Spreehalle Berlin und des
Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Marc Sinan Company,
YMUSIC und Nur Baute.

Kooperationspartner:
Konzerthaus Orchester Berlin
Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch Berlin

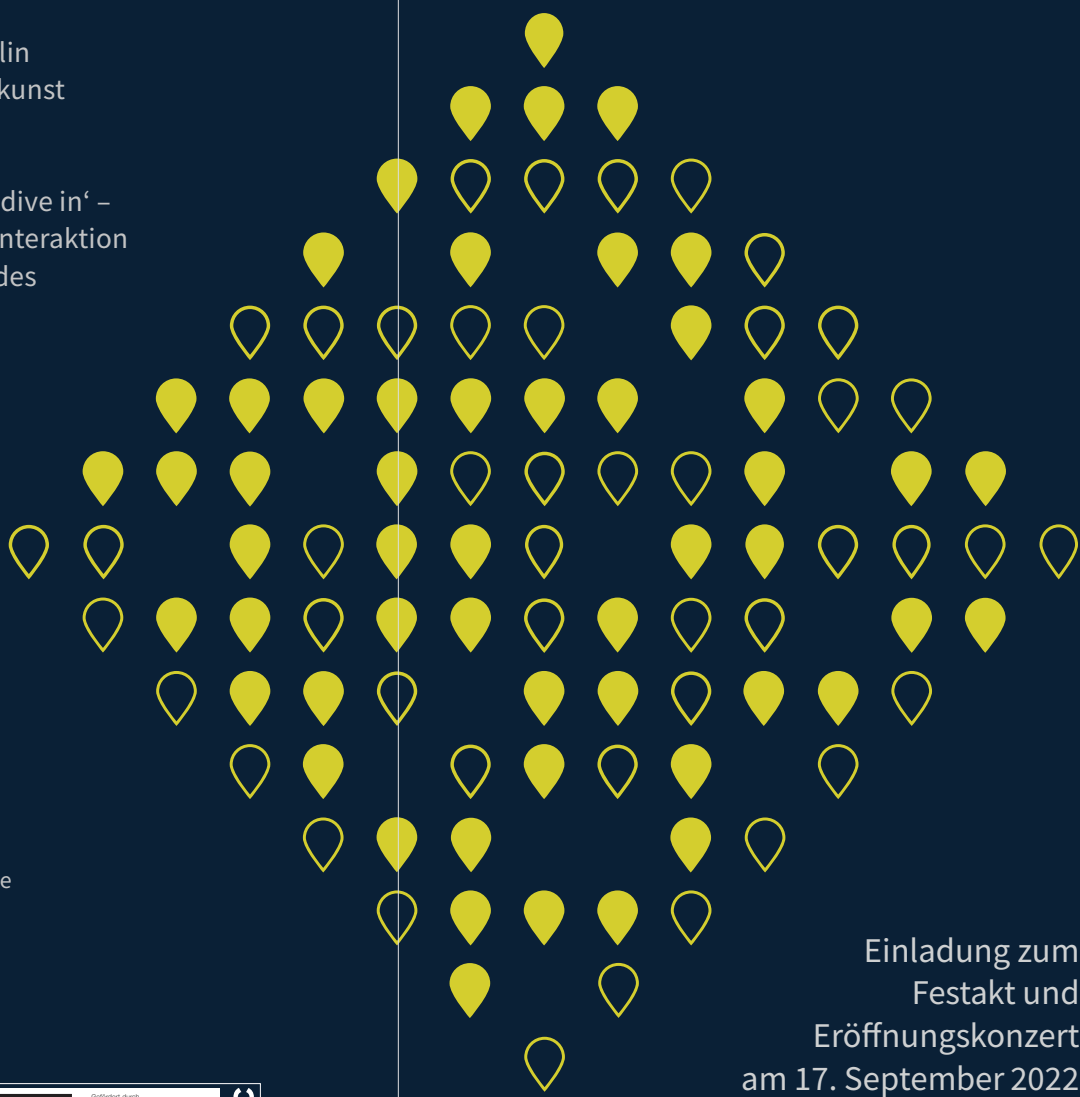
Gefördert im Rahmen von ‚dive in‘ –
ein Programm für digitale Interaktion
der Kulturstiftung des Bundes

Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
Britzer Straße 5
12439 Berlin-Niederschöneweide

Spreehalle Berlin
Reinbeckstraße 16
12459 Berlin-Oberschöneweide

Human Commodity

Ware Mensch



Einladung zum
Festakt und
Eröffnungskonzert
am 17. September 2022



Human Commodity

Ware Mensch

Ein musikalisch-dokumentarisches Memorial der Marc Sinan Company und des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Zwangsarbeit war ein zentraler Bestandteil der NS-Diktatur. Zwischen 1938 und 1945 mussten rund 13 Millionen Menschen Zwangsarbeit im Deutschen Reich leisten. Allein in Berlin waren rund 500.000 Zwangsarbeitende in rund 3.000 Lagern und Sammelunterkünften über das ganze Stadtgebiet verteilt. Zu keiner Zeit lebten so viele Menschen aus anderen Ländern in Berlin und mussten unter Zwang arbeiten.

Das Projekt „Human Commodity“ erinnert mit einer interaktiven App an 99 Orte der Zwangsarbeit in Berlin und macht darin die Geschichten von 99 Zwangsarbeitenden hörbar. Neben zentralen historischen Informationen präsentieren Musiker:innen die von Marc Sinan komponierten Stücke. Die 99 Hörminiaturen stehen stellvertretend für alle Opfer der NS-Zwangsarbeit.

Das Memorial wird am 17. September 2022 in zwei Teilen erstmals präsentiert. Im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit findet um 14 Uhr ein Festakt statt – mit Vorträgen, Musik und Führungen über das Gelände. Zudem bietet die Klangkünstlerin Kaffe Matthews eigens für das Projekt entwickelte Radtouren mit ihren ‚Sonic Bikes‘ an.

In der Spreehalle Berlin können Sie ab 17 Uhr eine Fotoausstellung zu Human Commodity und um 18 Uhr das Eröffnungskonzert der Marc Sinan Company erleben.

Anmeldung für beide Programmteile:
schoeneweide@topographie.de
030 / 63 90 288-10

14 Uhr
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Grußworte

Dr. Andreas Görgen

Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Ana-Maria Trăsnea (angefragt)

Staatssekretärin für Engagement-, Demokratieförderung und Internationales in der Berliner Senatskanzlei

Projektvorstellung

Marc Sinan *Komponist & Künstlerische Leitung*

Kaffe Matthews *Klangkünstlerin*

Musikalische Darbietung

Marc Sinan *Gitarre*

Andreas Fischer *Gesang*

Der ukrainische Zwangsarbeiter Leonid Ryabchenko

Dr. Olga Ryabchenko *Historikerin*

Lesung

David Bennet *Schauspieler*

Prof. Antje Weber *Schauspielerin & Regisseurin*

Im Anschluss laden wir zu Erfrischungsgetränken und geführten Rundgängen ein.

17 Uhr
Spreehalle Berlin

Fotoausstellung Human Commodity mit Werken von **Jonathan Coen, Leon Grunau, Magalie Herter-Courbon, David Löffler, Max Muthig**

18 Uhr
Spreehalle Berlin

Eröffnungskonzert mit der **Marc Sinan Company**

Download der App
„Human Commodity“

